



Spagyrik

Helene Elmer, dipl. Drogistin HF

ÜK Labor Kanton Bern

Einleitung

- ▶ Ausgangspunkt bildet für die spagyrischen Prinzipien bildet Paracelsus
- ▶ Im Zentrum steht das spezielle Herstellungsverfahren
- ▶ Ziel ist es aus Pflanzen, Mineralstoffen und Metallen hochwertige, subtile aber dennoch tiefgreifend wirksame Heilmittel herzustellen



Transformation und Heilung

- ▶ Grundstoff für die Herstellung einer spagyrischen Essenz durchläuft einen Transformationsprozess
- ▶ Der Wirkeffekt beruht auf die subtile Beeinflussung der körpereigenen Steuermechanismen (= der innere Arzt)
- ▶ Die Selbstheilungskräfte (Transformationsprozesse des Körpers) werden aktiviert



Der Begriff «Spagyrik»

- ▶ «Spagyrik» setzt sich aus den griechischen Begriffen «spao» (ich trenne, löse) und «agerio» (ich vereinige, füge zusammen) zusammen
- ▶ Die alchemistische Grundidee wird damit angesprochen



Sal , Mercurius und Sulfur

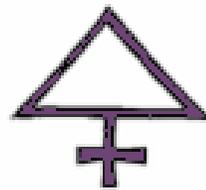
- ▶ Drei Grundprinzipien die in allem Geschaffenen zu finden sind
- ▶ **Sal (Salz)**= Das Verdichtende, körpergebende Prinzip
- ▶ **Mercurius (Quecksilber)**= Das belebende, lebensspendende Prinzip
- ▶ **Sulfur (Schwefel)** = Das individualisierende und seelische Prinzip



Sal



Merkur



Sulfur

Die Prinzipien beim Menschen

Prinzip	Ebene des Menschen	Zuordnung nach Paracelsus
Sal	Materieller Körper	Elementischer Leib
Mercurius	Gedanken Emotionen	Siderischer Leib
Sulfur	Bewusstsein, Individualität	Unsterbliche Seele

Die Prinzipien bei der Pflanze

Prinzip	Ebene der Substanz in der Pflanze	Essenz
Sal	Mineralstoffe	Alle anorganischen Substanzen, die durch Veraschung verändert wurden und wasserlöslich sind
Mercurius	Kohlenhydrate	Alle organischen Substanzen, die in der Gärung neu entstanden sind und wasserdampflich sind
Sulfur	Ätherische Öle	Alle organischen Substanzen, die den spagyrischen Prozess unverändert überstehen und wasserdampflich sind

Die Herstellung



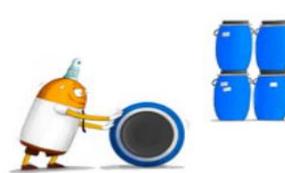
1. Heilkräuter

Grundlage für unsere spagyrischen Essenzen sind überwiegend Frischpflanzen aus biologischem Anbau in der Schweiz.



2. Zerkleinern

Behutsames Zerkleinern der frischen Heilpflanzen direkt im Element Wasser und Zugabe von spezieller Hefe für die Vergärung.



3. Vergären

Der reproduzierbare Gärvorgang dauert 2 bis 3 Wochen. Im temperaturgeregelten Gärraum werden die Fässer täglich gerollt, um eine regelmässige Durchfeuchtung der Pflanzen zu gewährleisten.



4. Destillieren

Moderne Wasserdampfdestillation bei Atmosphärendruck sorgt dafür, dass alle flüchtigen Wirkstoffe schonend ins Destillat übergehen.



5. Verbrennen

Zur vollständigen Rückgewinnung der pflanzeigenen Mineralstoffe und Spurenelemente wird die übrig bleibende Maische zu Asche verbrannt ...



6. Kalzinieren

... und dann im Spezialofen bei 400°C mehrfach kalzinieren, um die hochwertigen Mineralstoffe und Spurenelemente der Pflanze zu gewinnen.



7. Vereinigen

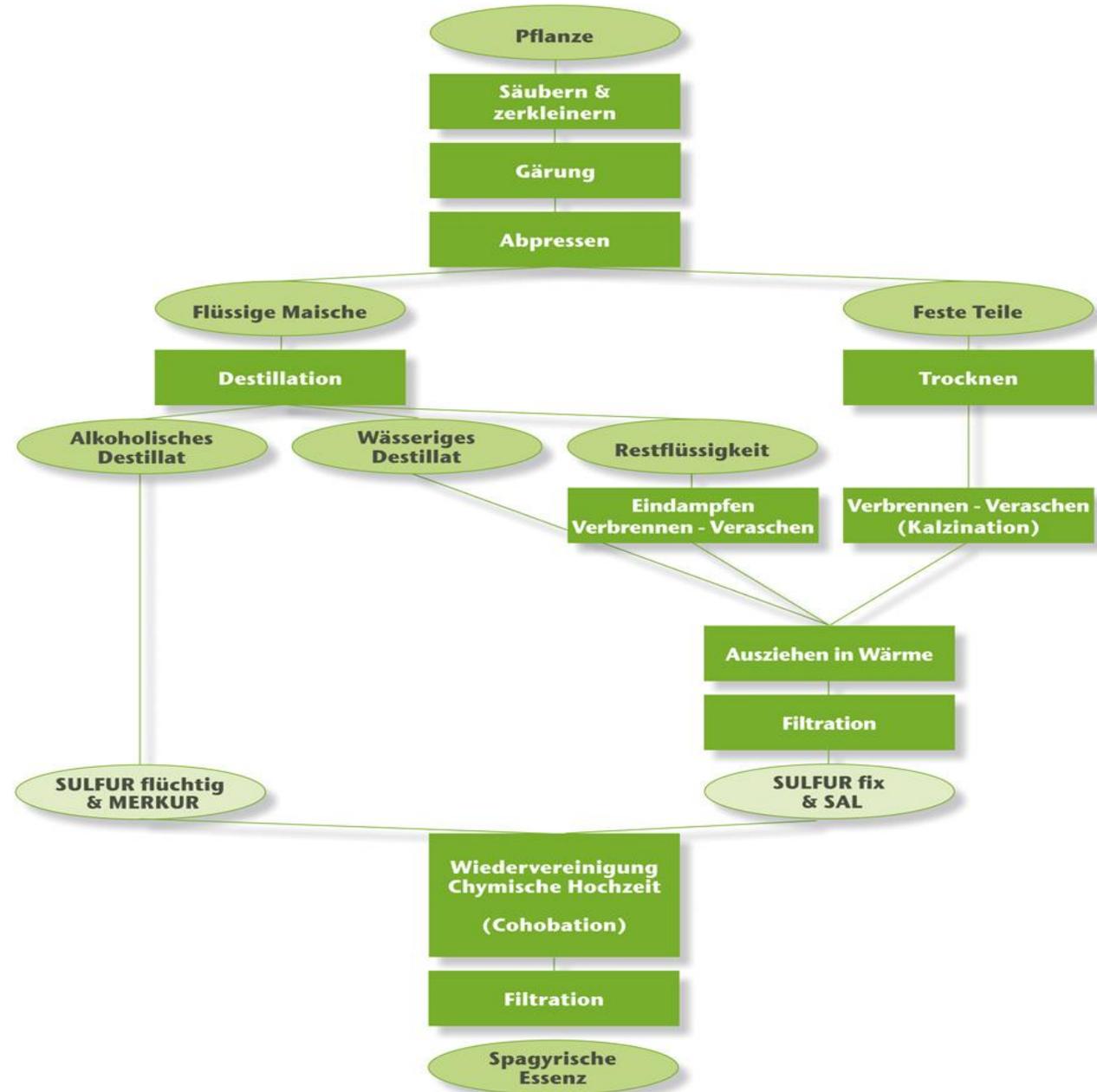
Das Lösen der Asche, mit den pflanzlichen Mineralstoffen und Spurenelementen, im Destillat wird als «spagyrische Hochzeit» bezeichnet.



8. Persönliche Mischung

Aus den so gewonnenen spagyrischen Essenzen kombinieren wir Ihnen Ihre persönliche Mischung.

Die Herstellung



Gruppe der spagyrischen Essenzen

Essenzgruppe	Hauptsächlicher Wirkaspekt	Therapeutischer Bezug zu
Phytoessenzen	Pythotherapeutisch	Heilpflanzenkunde
Homöoessenzen	Homöopathisch	Homöopathie
Aromaessenzen	Aromatherapeutisch	Aromatherapie
Mineralessenzen	Mineralisch	Orthomolekulartherapie

Rezepturen und Mischungen

- ▶ Individuelle Symptome, Modalitäten oder Eigenheiten werden berücksichtigt
- ▶ Mit einer individuellen Rezeptur wird eine Art «Abbild» der Krankheitssituation des Patienten erstellt
- ▶ Je individueller und umfassender ein solches Bild ist, desto deutlicher kann der «innere Arzt» dies erkennen und entsprechend reagieren.



Dosierung und Anwendung

► Innerliche Anwendung als Spray oder Tropfen

Alter	Spray	Tropfen
Bis 4 Jahre	1 Sprühstoss	3 Tropfen
Bis 10 Jahre	2 Sprühstösse	5 Tropfen
Ab 10 Jahren/Erwachsene	3 Sprühstösse	10 Tropfen

Einnahme Intervall: akut
halbstündlich bis stündlich
Chronisch 1-3 x täglich



Dosierung und Anwendung

▶ Äusserliche Anwendung

- ❖ Salben
- ❖ Direkt aufsprühen
- ❖ Umschläge
- ❖ Augenkompressen
- ❖ Inhalieren
- ❖ Ohrwatte
- ❖ Gurgeln und Mundspülungen



Dosierung und Anwendung

► Anwendung bei Tieren

Bis 2 kg	1 Sprühstoss
2-20 kg	2 Sprühstösse
Ab 20kg	3 Sprühstösse
Grosstiere (Pferde, Kühe)	5 Sprühstösse



Noch Fragen ?????



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!!